



POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Nur per E-Mail

Oberste Finanzbehörden
der Länder

nachrichtlich:

Bundeszentralamt für Steuern
- Referat St II 8 -

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97
10117 Berlin

TEL

FAX

E-MAIL

DATUM 13. November 2020

BETREFF **Vorsorgeaufwendungen, Aufteilung eines einheitlichen Sozialversicherungsbeitrags
(Globalbeitrag);
Anpassung der Aufteilungsmaßstäbe für den Veranlagungszeitraum 2021**

BEZUG BMF-Schreiben vom 15. Oktober 2019
- IV C 3 - S 2221/09/10013: 001, DOK 2019/0875726 - (BStBl I Seite 985)

GZ **IV C 3 - S 2221/20/10002 :002**

DOK **2020/1094084**

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Unter Bezugnahme auf das Ergebnis der Erörterungen mit den obersten Finanzbehörden der Länder sind zur Ermittlung der steuerlich berücksichtigungsfähigen Vorsorgeaufwendungen die vom Steuerpflichtigen geleisteten einheitlichen Sozialversicherungsbeiträge (Globalbeiträge) staatenbezogen wie folgt aufzuteilen:¹

Vorsorgeaufwen- dungen nach	Belgien	Irland	Lettland	Malta
§ 10 Absatz 1 Nummer 2 Buchstabe a EStG	52,25 %	75,61 %	76,18 %	52,25 %
§ 10 Absatz 1 Nummer 3 Satz 1 Buchstabe a und b EStG (ohne Kran- kengeldanteil)	39,33 %	12,20 %	2,85 %	39,33 %

¹ Angaben in Prozent des vom Arbeitnehmer geleisteten Globalbeitrags.

§ 10 Absatz 1 Nummer 3a EStG (Anteil vom Globalbeitrag für Krankengeld)	8,43 % (1,69 %)	12,20 % (2,44 %)	17,15 % (10,40 %)	8,43 % (1,69 %)
Gesamtaufwand	100,00 % ²	100,00 % ²	96,18 % (3,82 % sonstige nicht Abziehbare)	100,00 % ²
Für Höchstbetrags- berechnung gemäß § 10 Absatz 3 EStG anzusetzender Arbeitgeberanteil	99,62 %	166,34 %	166,83 %	52,25 %

Vorsorgeaufwen- dungen nach	Norwegen	Portugal	Spanien	Zypern
§ 10 Absatz 1 Nummer 2 Buchstabe a EStG	57,06 %	86,12 %	96,88 %	86,11 %
§ 10 Absatz 1 Nummer 3 Satz 1 Buchstabe a und b EStG (ohne Kran- kengeldanteil)	42,94 %	-	-	-
§ 10 Absatz 1 Nummer 3a EStG (Anteil vom Globalbeitrag für Krankengeld)	-	13,89 % (2,78 %)	3,12 % (3,12 %)	13,89 % (2,78 %)
Gesamtaufwand	100,00 %	100,00 % ²	100,00 %	100,00 %
Für Höchstbetrags- berechnung gemäß § 10 Absatz 3 EStG anzusetzender Arbeitgeberanteil	98,12 %	185,94 %	486,46 %	86,11 %

Anwendungsbeispiel:

² Die Abweichung in der Summe beruht auf der Rundung der Einzelwerte.

Der ledige Arbeitnehmer A leistet für das Jahr 2021 in Belgien einen Globalbeitrag i. H. v. 1.000 Euro.

Lösung:

A kann an Vorsorgeaufwendungen geltend machen:

- Altersvorsorgeaufwendungen i. S. d. § 10 Absatz 1 Nummer 2 Buchstabe a EStG i. H. v. 522,50 Euro (= 52,25 % von 1.000 Euro),
- Beiträge zur Basiskranken- und gesetzlichen Pflegeversicherung i. S. d. § 10 Absatz 1 Nummer 3 Satz 1 Buchstabe a und Buchstabe b EStG i. H. v. 393,30 Euro (= 39,33 % von 1.000 Euro),
- Beiträge für sonstige Vorsorgeaufwendungen i. S. d. § 10 Absatz 1 Nummer 3a EStG i. H. v. 84,30 Euro (= 8,43 % von 1.000 Euro, darin enthalten 16,90 Euro = 1,69 % von 1.000 Euro für Krankengeld und 67,40 Euro = 6,74 % von 1.000 Euro für die weiteren sonstigen Vorsorgeaufwendungen).

Im Rahmen der Höchstbetragsberechnung gemäß § 10 Absatz 3 EStG ist ein Arbeitgeberanteil i. H. v. 996,20 Euro (= 99,62 % von 1.000 Euro) anzusetzen.

Eine entsprechende Aufteilung ist hinsichtlich der Altersvorsorgeaufwendungen auch bei der Ausstellung von elektronischen Lohnsteuerbescheinigungen und Besonderen Lohnsteuerbescheinigungen durch den Arbeitgeber für das Kalenderjahr 2021 vorzunehmen (s. Abschnitt I Tz. 13 Buchstabe a des für Kalenderjahre ab 2020 maßgeblichen BMF-Schreibens vom 9. September 2019 [BStBl I Seite 911] i. V. m. der Bekanntmachung vom 9. September 2020 [BStBl I Seite 926]).

Die Tabellen sind für den Veranlagungszeitraum 2021 anzuwenden. Sie gelten für den gesamten Veranlagungszeitraum.

Die Aufteilung von Globalbeiträgen, die an Sozialversicherungsträger in Ländern außerhalb Europas geleistet werden, ist nach den Umständen des Einzelfalls vorzunehmen. Gleiches gilt nunmehr auch für das Vereinigte Königreich (GB). Informationen zur Aufteilung der dortigen Globalbeiträge stehen ab Januar 2020 nicht mehr zur Verfügung.

Dieses Schreiben wird im Bundessteuerblatt veröffentlicht. Es steht ab sofort für eine Übergangszeit auf den Internet-Seiten des Bundesministeriums der Finanzen zum Abruf bereit.

Im Auftrag